

SVW-REGELWERK

Sportliches Selbstladegewehr (SSLG) 2 + 3 + 4



1. Waffen:

- ⊗ Erlaubt sind alle registrierten halbautomatische Langwaffen.
- ⊗ Bei SSLG 2 + 3 sind Pistolen mit Anschlagschaft erlaubt.
- ⊗ Alle Waffen können vom Veranstalter vor und nach dem Start einer Waffenkontrolle unterzogen werden (z.B. Kontrolle Sicherheit, Abzugsgewicht usw.).

2. Kaliber:

- ⊗ SSLG 2: Randfeuerpatrone Kal. .22 lr.
- ⊗ SSLG 3: Zentralfeuerpatronen in Faustfeuerwaffenkaliber
- ⊗ SSLG 4: Kal. .223 und größer

3. Visierung und Abzug:

- ⊗ Offene Visierung / Rotpunktzielgerät oder Zielfernrohr (ZF) mit beliebigem Absehen oder Vergrößerung.
- ⊗ NICHT zulässig: aktive Beleuchtung des Zieles (Laser oder ähnliches).
- ⊗ Abzugsgewicht: mind. 1000 g

4. Anschlagarten:

- ⊗ stehend frei

5. Schussanzahl:

- ⊗ Probeserie: 5 Schuss auf Probescheibe in 5 Minuten
- ⊗ Wertungsserien:
 - 2x 10 Schuss in je 60 Sekunden auf je eine Wertungsscheibe UND
 - 2x 10 Schuss in je 20 Sekunden auf je eine Wertungsscheibe

Allgemeines:

- ⊗ Bei einer Zeitüberschreitung werden die besten Schüsse nicht gewertet.
- ⊗ Zwischen den einzelnen Serien sind dem Schützen 3 Minuten Zeit zu geben, um Nachzuladen bzw. die Treffer auf der Scheibe zu sichten.
- ⊗ Mit Zustimmung der Schützen kann die Wartezeit (3 Min.) verkürzt werden.

6. Scheiben:

- ⊗ KK-Scheibe 100 m, Ring 5 – 10; Entfernung: 25m

7. Ablauf:

- Auf das Kommando „10 Schuss laden für die 1. (usw.) Serie“ wird die Waffe feuerbereit gemacht;
- Schützen sind in Stellung „Bereithalten“, d.h., die Waffe ist im Anschlag, Mündung zeigt ca. 45 °nach unten;

- Frage an Schützen: „Sind die Schützen bereit?“ – nach dieser Frage wird, wenn alle Schützen bereit sind, das Kommando „Achtung!“ erteilt und der Timer wird ausgelöst;
- Nach Ertönen des Timer Signals „Piep“ (alternativ mündliches Kommando „Feuer“) beginnt die Schießzeit zu laufen;
- Nach Ablauf der Schießzeit ertönt das Timer Signal „Piep“ (alternatives mündliches Kommando „Feuer einstellen“);
- Nach Ablauf der Schießzeit wird die Waffe entladen und gesichert. Der Verschluss wird geöffnet und die Waffe so abgelegt, dass der geöffnete Verschluss sichtbar ist bzw. Blick/Sicht in den Laderaum gewährleistet/möglich ist. Das Magazin wird abgenommen.

8. Bekleidung/Schießbrillen:

- ⊗ NICHT zulässig: Schießjacken / Schießhosen / Schießschuhe / Ellbogenschützer / Handschuhe / Schießmützen mit seitlichem Sichtschutz / militärische Kleidung bzw. Uniformen.
- ⊗ Offizielle Uniformen z.B. Heer, Polizei sind Mitgliedern der jeweiligen Organisationen erlaubt.
- ⊗ Im Zweifel entscheidet der Veranstalter über Zulässigkeit etc.
- ⊗ Erlaubt sind Schießbrillen und Sehhilfen des täglichen Gebrauchs.
- ⊗ Schutzbrillen sind obligatorisch vorgeschrieben.
- ⊗ NICHT zulässig: Irisblenden und Abdecken des nicht zielenden Auges.

9. Auswertung:

- Während der Probe und zwischen den Wertungsserien kann die Sichtung der Scheibe mit jedem Beobachtungsglas erfolgen;
- Scheibenzuganlage darf nur zum Scheibenwechsel benutzt werden;
- Abgabe von Mehrschüssen: die 10 schlechtesten Treffer werden gewertet;
- Abgabe von Spätschüssen: bei Schussabgabe nach Ablauf der Schießzeit wird der beste Treffer abgezogen und mit Null gewertet;
- Strittige Treffer: Wertung mit Kaliberdorn;
- Anreißen der Trennlinie der Ringe: höherer Treffer wird gewertet;
- Bei Ringgleichheit wird die Summe der 1. und 2. „20-Sekunden-Serie“ zur Reihung herangezogen; bei neuerlicher Gleichheit zählt die Anzahl der Innenzehner; bei wiederholter Gleichheit ist das Alter der Schützen ausschlaggebend – Vorreihung des älteren Schützen;

10. Sicherheit/Sicherheitsbestimmungen:

- ⊗ Jedes Hantieren mit der geladenen/ungeladenen Waffe ist am Schießstand bzw. an der Feuerlinie nur mit Erlaubnis des Range Officers (RO) bzw. nach Kommando erlaubt.
- ⊗ Die Stände werden erst nach Kommando besetzt; Ausrüstung und Waffe können an den dafür vorgesehenen Plätzen/Bereichen („Sicherheitszone“) vorbereitet werden.
- ⊗ Sicherheitsrelevante Verstöße führen zur sofortigen Disqualifikation des jeweiligen Schützen.

Die Verletzung nachfolgender Punkte führt jeweils zur Disqualifikation:

- ⊗ In der „Sicherheitszone“ ist jedes Hantieren mit jeder Art von Munition, z.B. auch Übungsmunition, verboten. Eine Visiernachstellung darf nur an der entladenen

Waffe und mit dem Lauf Richtung Kugelfang durchgeführt werden. Zuvor ist die Standaufsicht/der RO zu informieren.

- ⊗ Jedes Hantieren mit Munition/Magazinen an der Feuerlinie ist nur nach Kommando bzw. mit Erlaubnis des RO erlaubt.
- ⊗ Während der Aufnahme der Treffer und dem Tausch der Scheiben ist das Berühren der Waffe, der Munition und Hülsen sowie Magazine verboten. Es ist währenddessen vom Stand zurückzutreten.
- ⊗ Jegliche Funktionsstörung der Waffe ist dem RO unverzüglich durch Heben einer Hand anzuzeigen.
Die Waffe bleibt in einer Hand, die Mündung zeigt in Richtung Kugelfang, Zeigefinger ist dabei gestreckt neben dem Abzug. In dieser Haltung ist abzuwarten, bis der RO seine Anweisungen erteilt.
- ⊗ Nach Beendigung einer Serie (Probe- oder Wertungsserie) ist die Waffe sicher in Richtung Kugelfang abzulegen [Magazin entfernt / Verschluss offen / Patronenkammer leer].
- ⊗ Der Schütze tritt nach dem sicheren Ablegen der Waffe einen Meter zurück.
- ⊗ Jeder vor dem „Feuerkommando“ abgegebene Schuss führt zur Disqualifikation des Schützen.
- ⊗ Gehörschutz und Schutzbrille sind obligatorisch.
- ⊗ Die für den Bewerb nötigen Patronen sind sichtbar und geordnet vorzubereiten. Sie dürfen bereits in Magazinen vorgeladen werden.
- ⊗ Eine Beobachtung der Treffer ist bei der Probeserie nach jedem Schuss erlaubt. Bei Beobachtung mit dem ZF ist die Waffe zu sichern. Bei Beobachtung mit Fernglas usw. muss die Waffe sicher abgelegt werden.
- ⊗ Bei Funktionsstörungen der Anlage wird die unterbrochene Wertungsserie neu geschossen.

11. Waffenstörungen:

- ⊗ Sämtliche Waffenstörungen sind sofort dem RO anzuzeigen.
- ⊗ NICHT erlaubt: Nachschießen und eigenständiges Beheben der Waffenstörung.
- ⊗ Bei Vorliegen eines Waffendefektes ist es erlaubt, den Bewerb mit einer gleichartigen Waffe zu beenden.

Zusammenfassung/Übersicht:

	SSLG 2+3+4
Entfernung	25 m
Startposition	45° Stellung
1. Probeserie	5 Schuss in 5 Minuten
1. Wertungsserie (60 Sek.)	10 Schuss in 60 Sek.
2. Wertungsserie (60 Sek.)	10 Schuss in 60 Sek.
3. Wertungsserie (20 Sek.)	10 Schuss in 20 Sek.
4. Wertungsserie (20 Sek.)	10 Schuss in 20 Sek.
Zeit zwischen Serien	(max.) 3 Minuten
Anschlagart	stehend frei

(unter Ausschluss jeglicher Gewähr; für allfällige Fehler wird keine Haftung übernommen).